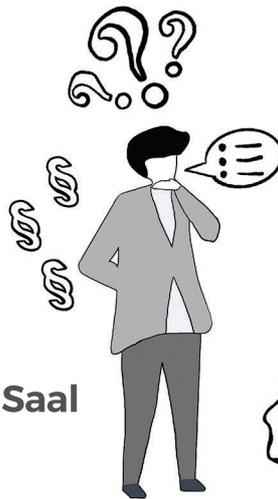


EINLADUNG ZUM THEMENABEND

Herausforderungen & Chancen im europäischen Asylwesen



14. Mai 2019 | 18:00 Uhr

Albert Schweitzer Haus | Großer Saal

9., Schwarzspanierstrasse 13

Einlass: 17:30 Uhr

Die Mitgliedsstaaten der EU sind nicht nur an internationales Flüchtlingsrecht, sondern auch an EU-Recht im Bereich Flucht und Asyl gebunden. Trotz dieses gemeinsamen normativen Rahmens ist die Asylpraxis in den einzelnen EU-Ländern sehr unterschiedlich. Das kann dazu führen, dass eine geflüchtete Person, die um internationalen Schutz ansucht, in einem Mitgliedsstaat Asyl, in einem anderen Mitgliedsstaat jedoch subsidiären Schutz oder sogar einen negativen Bescheid erhalten würde.

Was sind die Ursachen dieser unterschiedlichen Anerkennungsraten im Asylwesen? Wie wirkt sich die unterschiedliche Entscheidungspraxis konkret auf die Menschenrechte der Geflüchteten aus? Und vor allem: Welche Chancen und Initiativen auf EU-Ebene gibt es für ein einheitliches Asylsystem?

Expertinnen und Experten für europäisches und österreichisches Asylwesen gehen im Rahmen der Veranstaltung diesen und weiteren Fragen auf den Grund und diskutieren gemeinsam die Herausforderungen und Chancen im europäischen Asylsystem.



Ludwig Boltzmann Institut
Menschenrechte

Illustration: Mika Gilbert

PROGRAMM

18:00 Begrüßung

18:10 Input von Julia Behrens

Legal Research Officer | Agentur der Europäischen Union für Grundrechte
„Das gemeinsame europäische Asylsystem: Herausforderungen in der Praxis und Auswirkungen auf die Grundrechte Geflüchteter“

18:45 Expertenkommentar von Manfred Nowak

Internationaler Menschenrechtsexperte
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

19:00 Podiumsdiskussion mit

- Julia Behrens | Agentur der Europäischen Union für Grundrechte
- Birgit Einzenberger | UNHCR Österreich
- Lukas Gahleitner | Amnesty International Österreich
- Anny Knapp | Asylkoordination
- Manfred Nowak | Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte
- Olivia Schöfl | Diakonie

20:00 Ausklang & Ende

Moderation: Julia Ecker

Bitte um Anmeldung zur Veranstaltung bis 8.5.2019 unter projekt-core@fsw.at

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine spannende Diskussion!

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts CORE statt. Das Projekt CORE wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen der Urban Innovative Actions Initiative kofinanziert.

